Fraktion
Die PARTEI.*DIE LINKE.*

Stadtvertretung in der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 03.08.2020

Anfrage

Förderung für Radabstellplätze an Bahnhöfen bzw. Haltepunkten

Sehr geehrter Herr Dr. Badenschier!

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und die Deutsche Bahn unterstützen Kommunen bei der Errichtung von Fahrradabstellanlagen in Bahnhofsnähe. Seit März ist es nach den hier vorliegenden Erkenntnissen möglich, für Anlagen, die im Umkreis von 100 Metern um Bahnhöfe herum errichtet werden, einen Zuschuss von bis zu 60 Prozent der Baukosten zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Plant die Landeshauptstadt Schwerin zusätzliche Radabstellanlagen an den Bahnhöfen bzw. Haltepunkten im Stadtgebiet zu errichten und wird sie das Förderprogramm dafür in Anspruch nehmen?

2. Wenn Fördermittel beantragt werden sollen, für welche Anlagen an welchen Bahnhöfen bzw. Haltepunkten?

3. Wenn keine Fördermittel beantragt werden sollen, warum nicht?

4. Wie schätzt die Verwaltung aktuell das Verhältnis von Radabstellbedarfen und Angebot an den Bahnhöfen bzw. Haltepunkten im Stadtgebiet ein?

Mit freundlichen Grüßen

Henning Foerster
Stadtvertreter

Fraktionsbüro
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax:0385 / 545-2958

E-Mail: fraktion-diepartei-dielinke@schwerin.de
Internet: www.die-linke-Schwerin.de
Internet: www.diepartei-schwerin.de

Landeshauptstadt Schwerin•Der Oberbürgermeister•I•PF 11 10 42•19010 Schwerin

Der Oberbürgermeister
III
69 Verkehrsmanagement

Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
Mitglied der Stadtvertretung
Herrn Henning Foerster
- im Hause -

Hausanschrift: Am Packhof 2-6•19053 Schwerin
Zimmer: 2071
Telefon: 0385 545-2050
Fax: 0385 545-2059
E-Mail: bsmerdka@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen	Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen	Ansprechpartner/in	Datum
03.08.2020		Herr Dr. Smerdka	25.08.2020

Anfrage – Förderung für Radabstellplätze an Bahnhöfen bzw. Haltepunkten

Sehr geehrter Herr Foerster,

ich bedanke ich mich für Ihre Anfrage vom 03.08.2020, die ich wie folgt beantworten möchte:

1. Plant die Landeshauptstadt Schwerin zusätzliche Radabstellanlagen an den Bahnhöfen bzw. Haltepunkten im Stadtgebiet zu errichten und wird sie das Förderprogramm dafür in Anspruch nehmen?

Der Beschluss (00966/2017) der Stadtvertretersitzung (StV) vom 20.03.2017 beinhaltete die zwei nachfolgend aufgeführten Prüfaufträge:

1. „Bedingungen für das Abstellen von Fahrrädern am Schweriner Hauptbahnhof verbessern“
2. „Verbesserung der Bedingungen des Abstellens von Fahrrädern an allen weiteren Haltestellen der DB AG in der Landeshauptstadt Schwerin“

Für den Hauptbahnhof und alle weiteren Haltestellen der DB AG im Stadtgebiet ist eine Bestandsaufnahme hinsichtlich der Ein- und Aussteigerzahlen, der vorhandenen Ausstattung und der entsprechenden Flächenverfügbarkeiten für zusätzliche Abstellanlagen erfolgt.

Bezüglich der notwendigen Flächen für die weiteren Anlagen sind Gespräche mit den jeweiligen Eigentümern zu führen, da die betreffenden Grundstücke oftmals nicht im Eigentum der Landeshauptstadt Schwerin sind. Entsprechende Abstimmungen fanden bereits mit der DB AG statt, in denen die Gestattung zur Nutzung bahneigener Flächen in Aussicht gestellt wurde. Das Zustandekommen der Nutzungsverträge wurde seitens der DB AG zugesichert. Mit den übrigen Eigentümern sind Abstimmungen angelaufen.

2. Wenn Fördermittel beantragt werden sollen, für welche Anlagen an welchen Bahnhöfen bzw. Haltepunkten?

Die Finanzierung der zusätzlichen Abstellanlagen (einschl. Überdachungen) kann durch eine Förderung des Landes unterstützt werden. Entsprechende Abstimmungen mit dem zuständigen Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung fanden bereits statt. Eine bis zu 75% Förderung gemäß "Förderrichtlinie für die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen und Maßnahmen im öffentlichen Personennahverkehr aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Land Mecklenburg-Vorpommern" steht in Aussicht.

Zur Verbesserung der bestehenden Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof ist außerdem die Überdachung der dortigen Anlage geplant. Parallel sind auch die Planungen für eine Radstation in der Nähe des Hauptbahnhofes, die u.a. auch eine geschützte Abstellung ermöglichen soll, weitergeführt worden.

Eine weitere Möglichkeit der Finanzierung stellt die erst jüngst aufgelegte „Bike+Ride-Offensive an Bahnhöfen der Deutschen Bahn“ dar. Die Landeshauptstadt Schwerin hat ihr Interesse bekundet und entsprechende Antragsunterlagen an die Deutsche Bahn übermittelt. Erste Abstimmungen und ein Vor-Ort-Termin mit den Verantwortlichen der Deutschen Bahn sind erfolgt. Die Auswertung der Begehung und der notwendige Abwägungsprozess werden in den kommenden Monaten vollzogen.

Die notwendigen finanziellen Mittel sind durch die Verwaltung bereits für den Haushalt 2019/2020 beantragt und durch die StV am 03.Dez.2018 mit dem Beschluss zum Haushalt bestätigt worden.

3. Wenn keine Fördermittel beantragt werden sollen, warum nicht?

- entfällt -

4. Wie schätzt die Verwaltung aktuell das Verhältnis von Radabstellbedarfen und Angebot an den Bahnhöfen bzw. Haltepunkten im Stadtgebiet ein?

Mit der Herstellung der Bike&Ride-Anlagen an allen DB-Stationen im Stadtgebiet werden zusätzliche Angebote für das Abstellen von Fahrrädern geschaffen und der ermittelte Bedarf gedeckt. Eine Erweiterung der Anlagen ist möglich.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Ausführungen gedient zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister